

Newsletter SC Forschung vom 09.09.2014

Konsultationsprozess der EU Kommission zur Entwicklung des kommenden Arbeitsprogrammes

Die Europäische Kommission hat vor kurzem einen Unterstützungsbericht der Advisory Group zur Gesellschaftlichen Herausforderung „Gesundheit, Demographischer Wechsel und Wohlbefinden“ in Horizon 2020 zur Entwicklung der kommenden Programmperiode 2016/2017 veröffentlicht. Sie finden den Report hier: [advice report](#)

Gleichzeitig hat die Kommission eine Online Konsultation gestartet, um Inputs für die neuen Entwürfe der Arbeitsprogramme dieser Gesellschaftlichen Herausforderung in H2020 aus der wissenschaftlichen Community einzuholen.

Sie finden diese Onlinekonsultation unter folgendem

Link: http://ec.europa.eu/eusurvey/runner/SC1_2016-2017.

Interessierte WissenschaftlerInnen sind eingeladen, Ihre Inputs bis zum **20. September** direkt in den Onlinefragebogen einzugeben. Nutzen Sie diese Chance, auf das neue Arbeitsprogramm Einfluss zu nehmen!

Aktuelle Ausschreibungen:

OEAD Aktion Oesterreich-Tschechische Republik: Bilaterale Projekte

Nächste Einreichtermine für die Antragsstellung: 15. September und 30. November 2014.

Die Aktion Oesterreich-Tschechische Republik bietet österreichischen Hochschulen gemeinsam mit ihren Partnerinstitutionen aus Tschechien die Möglichkeit, Fördermittel für bilaterale Projekte zu erhalten. Gefördert werden können eine Vielzahl von Aktivitäten, im Vordergrund steht die Förderung und Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses beider Partnerländer.

Die Aktion Oesterreich-Tschechische Republik ist ein Programm zur Förderung der bilateralen Zusammenarbeit in Bildung und Wissenschaft im tertiären Bildungsbereich. Gefördert werden Stipendien und Kooperationsprojekte.

Weiterführende Informationen: [hier](#)

Leopoldina-Postdoc-Stipendium der Nationalen Akademie der Wissenschaften

Zielgruppe des Programms sind jüngere Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz aus naturwissenschaftlichen und medizinischen Fachgebieten, die bereits ein eigenständiges Forschungsprofil erkennen lassen.

Deadline: Anträge sind jederzeit möglich - Nähere Informationen [hier](#)

BIO News der Europäischen und Internationalen Programme Calls 2015 veröffentlicht

Am 30.07.2014 hat die Europäische Kommission (EK) das Arbeitsprogramm

2014/2015 veröffentlicht, darunter auch die Calls 2015 für die Societal Challenge 1 "Health, Demographic Change and Wellbeing" und die Societal Challenge 2 "Food security, sustainable agriculture and forestry, marine and maritime and inland water research and the bioeconomy". Alle Unterlagen finden Sie im Participant Portal

unter <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/home.html>

Achtung: 1. "Health" Deadline bereits am 14.10.2014!

FFG Tutorial zu Horizon 2020

Das Tutorial "Von der Idee zur Innovation in 7 Schritten" stellt eine Einfuehrung zum neuen EU-Programm fuer Forschung und Innovation dar und soll ForscherInnen den praktischen Programm-Zugang erleichtern:

https://www.ffg.at/sites/default/files/downloads/service/7schritte_0.pdf

Frankreich – Oesterreich: Ausschreibung für bilaterale Kooperationsprojekte

Beginn 05.08.2014 / 00:01 Uhr CET Ende 18.11.2014 / 13:00 Uhr CET

Der FWF und seine franzoesische Partnerorganisation ANR (Agence Nationale de la Recherche) organisieren auch dieses Jahr eine Ausschreibung fuer bilaterale Joint Projects. Die Ausschreibung richtet sich an ForscherInnen aus beiden Laendern, die die Durchfuehrung von inhaltlich eng verzahnten wissenschaftlichen Projekten planen.

ANR fungiert in dieser Ausschreibung als Lead Agency und ist fuer die Begutachtung der Antraege zustaaendig. AntragstellerInnen muessen ihre geplanten Projekteinreichungen bis 18. November 2014, 13 Uhr auf der ANR-Website voranmelden.

Die Deadline für Einreichungen bei ANR ist der 30. Maerz 2015.

Weitere Informationen Joint Projects / Bereich Frankreich / Information for Applicants

Kontakt-Person: Christoph Baerenreuter E-Mail: christoph.baerenreuter(at)fwf.ac.

Reminder

3. Wettbewerbsausschreibung - Autonome Provinz Bozen

Projekte im Bereich der wissenschaftlichen Forschung - 3. Wettbewerbsausschreibung

Die Ausschreibung unterstuetzt die Umsetzung von Einzelprojekten (ein- oder mehrjaehrigen Projekten im Bereich der Forschung) aller Fachdisziplinen, die den internationalen wissenschaftlichen Standards entsprechen. Die Projekte duerfen maximal 36 Monate dauern und nicht vor der Einreichung des Antrages begonnen worden sein.

- Zugangsvoraussetzungen

Die Beguenstigten sind:

- a) Forschungseinrichtungen
- b) Bildungseinrichtungen und Weiterbildungseinrichtungen
- c) Einrichtungen, Hilfskoerperschaften und Landesbetriebe
- d) oertliche Koerperschaften und andere oeffentliche Koerperschaften
- e) natuerliche Personen, die im Bereich der Grundlagenforschung taetig sind
- f) Vereins- und Verbandsformen oben genannter Subjekte.

Die Beguenstigten muessen Forschungstaetigkeiten auf Landesebene ausueben. Die beguenstigte Universitaet kann ihren Sitz in anderen Regionen oder Provinzen im Staatsgebiet oder auch in Laendern des deutschen Kulturraumes haben und ist zu den Foerderungen zugelassen, wenn sie eine große Anzahl Suedtiroler Studierender ausbildet, von der Landesregierung als für wichtige Ausbildungs- und Forschungseinrichtung eingestuft wird und suedtirolspezifische Taetigkeit ausuebt.

- Budget

Die Foerderungen koennen bis zu 100% der beantragten Kosten betragen, duerfen jedoch das Volumen von 300.000 Euro nicht ueberschreiten. Bei Projektantraegen, die von natuerlichen Personen eingereicht werden, mit einem Gesamtkostenaufwand von über 50.000 Euro bei einjaehrigen Projekten und von über 100.000 Euro bei mehrjaehrigen Projekten, ist dem Antrag eine Garantierklaerung von Seiten des/r gesetzlichen Vertreters/in der Einrichtung beizulegen, an die fuer die Dauer des Forschungsprojektes eine institutionelle Einbindung erfolgt.

- Deadline

Die Antraege muessen innerhalb 7. November 2014 eingereicht werden.

- Weitere Informationen finden Sie unter:

http://www.provinz.bz.it/de/dienste/dienste-kategorien.asp?bnsvf_svid=1014921

Wichtige Informationen der Else Kroener Fresenius-Stiftung

die Else Kroener-Fresenius-Stiftung wird ihre medizinisch-wissenschaftliche Projektfoerderung auf junge wissenschaftliche Talente einerseits sowie auf Schluesselprojekte von internationaler Bedeutung andererseits konzentrieren. Bislang foerderte die Stiftung Projektleiter aller Erfahrungsstufen und Projekte aller Reife- und Risikograde. Jetzt richtet die Stiftung ihr Hauptaugenmerk auf zwei besonders zukunftsorientierte, in den großen Foerderprogrammen nicht so stark beruecksichtigte Felder

- Projektfoerderung fuer Erstantragsteller (1-stufiges Verfahren wie bisher; beschraenkt auf Antragsteller, die noch keine eigenen begutachteten Drittmittel (z.B. DFG, BMBF etc.) als Projektleiter eingeworben haben

Foerderung von richtungsweisenden Schluesselprojekten (2-stufiges Verfahren, erst Skizze dann Vollantrag; Antragsteller sind international ausgewiesene Wissenschaftler)

Fuer beide neuen Foerderlinien werden ab dem 1. August 2014 Antraege entgegen genommen.

Detaillierte Hinweise finden Sie : [hier](#)

Die bisherige projektbezogene Foerderung laeuft aus. Projektantraege, die jetzt schon in Arbeit sind, koennen aber noch **bis spaetestens 30. September 2014** eingereicht werden.

Weitere Downloads (pdf):

- [Ankuendigung Neue Foerderlinien - Info](#)
- [Foerderlinie Erstantragsteller](#)

Call 2014_Joint Excellence in Science and Humanities

Detaillierte Informationen finden Sie [hier](#)

Deadline fuer die Antragstellung ist Dienstag, 30. September 2014.

In der Pilotphase ist die Foerderung von INCOMING-Scientists aus schwerpunktaemäßig folgenden Ziellaendern moeglich:

Brasilien, China, Iran, Israel, Kroatien und der Ukraine.

Die Dauer der Forschungsaufenthalte soll zwischen zwei und sechs Monaten liegen.

Kontaktstelle fuer saemtliche Auskuenfte zum Joint Excellence Programm ist die Abteilung fuer Internationale Beziehungen der Oesterreichischen Akademie der Wissenschaften (international@oeaw.ac.at).

START-Programm

Das START-Programm dient der Foerderung von in Oesterreich taetigen

NachwuchswissenschaftlerInnen (2-8 Jahre nach Promotion) aller Fachdisziplinen, die - gemessen an internationalen Maßstaeben - bereits einen herausragenden wissenschaftlichen Werdegang vorzuweisen haben.

Ein START-Projekt bietet den ProjektleiterInnen neben der Finanzierung einer eigenen Forschungsgruppe auch die Moeglichkeit, das eigene Gehalt aus den Geldmitteln zu finanzieren und ist fuer ForscherInnen aller Laender, die ihre Forschungsarbeiten an einer oesterreichischen Forschungsstaette durchfuehren wollen geoeffnet. Ein START-Projekt in der Hoehe von bis zu 1.2 Mio. € soll eine finanzielle Absicherung der Forschung ueber einen Zeitraum von sechs Jahren ermoeglichen.

Antraege sind ausschließlic in Englisch bis 17. September 2014 (Poststempel) an den FWF zu richten.

Antragsunterlagen und Richtlinien:

<http://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/fwf-programme/start-programm/>

Homepage SC Forschung: https://www.i-med.ac.at/servicecenter_forschung/index.html

Geraete- und Methodendatenbank: <http://geraetedb.i-med.ac.at>